

Rika Krämer Westfalenmeisterin im Speerwurf der W14

Der zweite und dritte Teil der westfälischen Leichtathletik-Meisterschaften stand auf dem Wettkampfprogramm der Leichtathleten/innen der LG Menden, die im Stadion Gladbeck stattfanden.



Mit persönlicher Bestweite von 30.57 Meter wurde **Rika Krämer** am Sonntag Westfalenmeisterin im Speerwurf der Jugendlichen W14. Die Freude über ihren Erfolg war bei der jungen Athletin sehr groß.

Bereits am Samstag wurde Rika jeweils mit neuen Bestweiten im Diskuswurf Dritte mit 23,53 Meter und im Kugelstoßen Vierte mit der Weite von 9,17 Meter.



Die **Vizemeisterschaft** gewann im **Speerwurf der Frauen Sarah Zander**. Der Speer flog bei ihrem besten Versuch auf 36,26 Meter. Sarah zeigte am Sonntag konstant gute Versuche, auch mit ihrem zweitbesten Wurf von 36,01 Meter wäre Sarah noch Zweite geworden.

Am Samstag gingen **zwei weitere Vizemeistertitel an die LG Menden**:

Paulina Mainka (W15) stellte im Dreisprung eine neue Bestweite von 9,99 Meter auf, womit sie sich als Zweite platzierte.

Bevin Asemota (W14) übersprang im Hochsprung 1,50 Meter, verzichtete durch eine Rückenverletzung auf weitere Versuche. Die 1,50 Meter reichten zum Gewinn der Vizemeisterschaft.

Beide Mädchen waren durch die Rückenverletzung und bei Paulina durch

einen aufkommenden Infekt stark gehandicapt und konnten über 100 Meter nicht ihre Sprintstärke ausspielen. Bei den 15-Jährigen lief Paulina im als Dritte im 3. Vorlauf (von 8 Vorläufen) 13,44 Sekunden, bei den 14-Jährigen gewann Bevin in 13,19 Sekunden ihren Vorlauf (insgesamt 7 Vorläufe) konnte sich im Finale aber nicht steigern und wurde dort Achte in 13,37 Sekunden.

Im Diskuswurf der Jugendlichen W15 kam Paulina Mainka mit der Weite von 20,40 Meter auf den achten Platz.

Die **4x100 Meter-Staffel der Jugendlichen U16** kam in der Besetzung **Jenna-Pauline Jastremski, Charlotte Loschek, Bevin Asemota und Paulina Mainka** nicht ganz an ihre diesjährige Bestzeit heran, schlug sich aber bei insgesamt 29 angetretenen Staffeln mit der Zeit von 53,32 Sekunden achtbar. Eine schnellere Zeit wäre ohne die gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Bevin und Paulina sicherlich möglich gewesen. Die beiden Mädchen traten nur an, damit die Staffel überhaupt antreten konnte.

Im Diskuswurf der Jugendlichen W14 traten von der LG Menden **Greta Mau und Anni Dünnebacke** an. 14,60 Meter standen für Greta in der Ergebnisliste, 13,89 Meter war die Weite von Anni.



Jenna-Pauline Jastremski freute sich im Kugelstoßen über eine neue Bestweite: 8,30 Meter standen für sie in der Ergebnisliste. Am Sonntag warf sie den Speer auf 22,04 Meter.

David Hedt (M14) war im Hochsprung am Start und übersprang 1,43 Meter.

Till Finger (M14) startete über 80 Meter Hürden und es gelang ihm eine neue persönliche Bestzeit von 13,86 Sekunden, womit er nur knapp die Finalläufe verpasste.

Auch Nikita Keil (M14) konnte sich im Speerwurf auf 26,20 Meter verbessern, womit er nur einen Platz für weitere drei Versuche verpasste.

Nach den zwei vergangenen anstrengenden Meisterschaftswochenenden sind die Athleten/Innen und ihre Trainerinnen froh, dass Blessuren auskuriert werden können und der normale Trainingsalltag stattfinden kann. Positiv bleibt, dass alle mit den gezeigten Leistungen und Platzierungen zufrieden sein können. Die Jugendlichen der LG Menden sind in den leichtathletischen Disziplinen sehr gut aufgestellt.

Menden, 16.06.2024